

Mit Speck fängt man Mäuse

UMZONUNG ZEMENTI-SÜD, THAYNGEN

Urnenabstimmung vom 15. November

Die roten Plakate auf den Schrottcontainern erinnern mich an die Zeit, in der wir als Kinder zu Hause Mäuse mit gebratenem Speck gefangen haben. Die Schrottreycler unter der Leitung von Armin Maier aus Engen (D) tun so, als ob ihr Unternehmen zu ungeahnten Steuereinnahmen führen würde. Ob diese Firma je Unternehmenssteuern abliefern wird, ist aber fraglich, denn die Schrottpreise sind heute so tief im Keller wie noch nie. Wie soll hier ein rentables Geschäft entstehen? Und sie preisen neue Arbeitsplätze an, welche sie dann mit Grenzgängern auf tiefstem Lohnniveau besetzen werden. Wer von Verschleuderung von Steuermillionen spricht, ohne selbst solche abzuliefern, der ist nur auf Stimmenfang aus. Und beim besten Willen und Verständnis für Unternehmen sehe ich keinen Mehrwert für die Gemeinde Thayngen mit einer Schrottanlage neben Wohnquartieren und neben Kulturstätten. Im Gegenteil. Da sag ich lieber Ja zur Umzonung, denn ich bezahle als Einwohner von Thayngen auch Steuern. Und diese möchte ich in bessere Projekte investiert haben als in eine Firma, die Lebensqualität derart verschlechtert. Ich will nicht nur Unternehmen in Thayngen haben, welche sich mit Lärm und zusätzlichem Schwerverkehr auszeichnen. Da sollte man es nicht übertreiben. Und heute schon müssen zu viele Thaynger ihre Kohle auswärts verdienen.

Ruedi Fuchs

Thayngen